

Rundenberichte der II. Mannschaft 2013/2014!

Runde 7

Es ist die 7. Runde, das Ende der Saison rückt unerbittlich näher und der Klassenerhalt ist noch nicht gesichert. Ein Heimspiel steht an, also kein Problem für Wildau die Bretter zu besetzen. Nach den Abmeldungen für das wichtige Spiel durch Krankmeldungen bis zu Unabkömmlichkeiten sah es aber nicht mehr so rosig aus. Am Ende standen nur 7 Spieler einsatzbereit. Dies hieß auch mit einem Minuspunkt starten für die Moral nicht so erbaulich. Alleine diese 7 Spieler legten sich alle ins Zeug und zeigten was in ihnen steckte. Nicht allen gelang es zu Punkten aber keiner gab eine Partie ab durch Leichtsinn oder zu schnelles Spiel. So dauerte es auch eine geraume Zeit bis das erste Ergebnis geschrieben wurde.

Das erste Ergebnis erfolgte an Brett 5 mit Günther Huhndt. Der Gegenspieler griff die Königsstellung an, Günther konterte und gewann dabei eine Figur um danach konsequent alle Figuren abzutauschen. Diese Mehrfigur wütete unter den gegnerischen Bauern bis diese liquidiert waren und die eigenen Bauern zu den Umwandlungsfeldern marschierten.

Der Ausgleich 1-1

Alle anderen Bretter waren noch heiß umkämpft.

So auch bei Erik Domke an Brett 6, nach einem soliden Aufbau hatte er die Change den Gewinnzug auszuführen. Alleine er übersah ihn und durfte sich hinterher ärgern das ihm ein voller Punkt entging. So wurde bei gleicher Stellung ein Remis erzielt.

1,5 - 1,5

Auch an Brett 2 bei Dieter Junghänel entwickelte sich eine Stellung bei der beide Kontrahenten sich keine Blöße gaben und eine Stellung erhielten welche als Gleichwertig eingestuft zu einem Remis führte.

2 - 2

Aber nicht alles bleibt so schön wie es aussieht.

An Brett 8 spielte Jean Herzog ein gutes Spiel dem Gegenüber ebenbürtig. Noch ein Abtausch und dann hinein ins Endspiel. Oh nein da vergaß er doch wirklich eine Figur abzusichern und verlor diese und dann die Partie.

2 - 3

Ingrid Zschau hatte durch ein schönes ideenreiches Spiel einen Turm an Brett 4 gewonnen. Nun zeigte sie ihre Routine, ganz in Ruhe Zug um Zug knöpfte sie dem Gegenspieler seine Figuren ab bis dieser aufgab.

3 - 3

2 Bretter spielten noch 1 + 7. Spannender geht es nicht alles ist möglich -Sieg - Niederlage - Remis.

Einige Zeit später musste an Brett 7 Werner Löwe aufgeben der trotz allem ein gutes Spiel zeigte und nur das Endspiel nicht Remis halten konnte weil er seinen Turm abtauschte. Hätte dieses nicht getan wäre es seinem Gegenspieler schwer gefallen das Spiel für sich zu entscheiden.

3 - 4

Wenden wir uns nun Brett 1 zu. Silvio Andreß führte die schwarzen Figuren, und wie er das machte war wirklich ausgezeichnet. Ein von Weiß angebotenes Remis lehnte er im Sinne der Mannschaftswertung ab. Er fühlte sich wohl in dieser Stellung in der beiden Seiten nun angriffen um den Gegner niederzuringen. Wer verliert die Übersicht wer macht einen Fehler der vom anderen ausgenutzt werden kann? Die besseren Ideen und deren Umsetzungen kamen eindeutig von Silvio und der Punkt ging nach Wildau.

Endstand: 4-4